

Liebe Kursleiterin, lieber Kursleiter

Sie arbeiten mit ECHO und bieten damit Ihren Kursteilnehmer/innen eine staatskundliche Grundorientierung in der Schweiz.

ECHO besteht aus der 32-seitigen Informationsbroschüre und 20 Arbeitsblättern. Die vorliegende Handreichung bietet Ihnen Hinweise für den Einsatz der Arbeitsblätter im kooperativen Gruppenunterricht in Sprach- und Integrationskursen sowie in staatskundlichen Weiterbildungsveranstaltungen.

Die Arbeitsblätter sind wie folgt auf die sechs Themenkapitel in ECHO verteilt:

Kapitel	Arbeitsblatt Nr.
Geografie, Geschichte, Sprachen	1, 2
Demokratie und Föderalismus	3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10
Rechte und Pflichten	11, 12, 13, 14
Soziale Sicherheit und Gesundheit	15
Arbeit und Bildung	16, 17
Religion und Feiertage	18
Kapitel übergreifende Blätter	19, 20

Die folgenden Abschnitte gehen auf die didaktischen Überlegungen ein, die den Arbeitsblättern zugrunde liegen.

Orientierung ermöglichen und die Selbständigkeit der Lernenden fördern

ECHO will fremdsprachigen Zuwanderinnen und Zuwanderern ermöglichen, selber einen wichtigen Beitrag zur Integration zu leisten, indem sie sich aktiv über das Leben in der Schweiz informieren (vgl. ECHO → Vorwort von Eduard Gnesa, Direktor Bundesamt für Migration).

Um dieses Ziel zu erreichen, müssen die Teilnehmer/innen (KT) in Sprach-, Integrations- und Staatskundekursen einen möglichst hohen Grad an Eigenaktivität entwickeln können. Dabei ist Ihre Unterstützung als Kursleiter/in (KL) entscheidend, denn Sie ermöglichen den KT wichtige Inhalte und Informationskanäle mit einem hohen Anteil an Eigenaktivität zu erschliessen und einer selbständigen Nutzung zugänglich zu machen. Die Arbeitsblätter möchten Sie in diesen Bemühungen unterstützen.

Interesse wecken und Gespräche anregen

Als Kursleiter/in stehen Sie vor der Aufgabe, ausgehend von den Lernvoraussetzungen der KT, Verständnis und Interesse für die verschiedenen Themen in ECHO zu schaffen. Sowohl das Interesse wie auch das Verständnis können in kurzer Zeit gefestigt und erweitert werden, wenn Lernende untereinander zu ausgewählten Themen selber gemachte Erfahrungen austauschen und vergleichen können. Etlichen Arbeitsblätter regen deshalb Diskussionen und Gespräche an.

Zentral dabei ist der Vergleich zwischen den Gegebenheiten in der Schweiz und im Herkunftsland. Die Arbeitsblätter laden die KT deshalb immer wieder dazu ein, Vergleiche herzustellen und sich auszutauschen. Damit wird das Verständnis für die gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse in der Schweiz gestärkt.

Sprachkenntnisse und Weltwissen

Die Sprache von ECHO ist auf dem Kompetenzniveau B1 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen anzusiedeln. Zentrale thematische Aspekte können jedoch unter Anleitung durchaus auch mit kommunikativen Fähigkeiten auf der Stufe A2 erarbeitet und verstanden werden. Entscheidend ist das Weltwissen (Vorwissen) der KT. Verfügen die KT bereits bei Kursbeginn über spezifisches Vorwissen, etwa zu demokratischen Regierungsformen, können sie sich die entsprechenden Inhalte in ECHO auch auf dem tieferen sprachlichen Kompetenzniveau erschliessen.

Lernerfolg

Zwei Faktoren sind für den Lernerfolg mit ECHO zentral:

- Lernen ist ein konstruktiver Prozess. Neue Informationen müssen von den Lernenden in Beziehung zu bereits vorhandenen Informationen gebracht werden können. So können sie behalten und komplexe Zusammenhänge verstanden werden.
- Lernen ist ein kumulativer Prozess. Das neue Wissen baut auf vorhandenem Wissen auf oder nutzt dieses. Das Vorwissen bestimmt, was und wie viel von den Inhalten, die in ECHO aufgearbeitet sind, im gegebenen Moment von den einzelnen Kursteilnehmer/innen hinzugelernt werden kann.

Die folgenden Abschnitte enthalten methodische Anregungen für den kooperativen Gruppenunterricht mit ECHO.

Das Internet nutzen (lernen)

In den Informationskästchen in ECHO (farblich dunkel unterlegt) finden sich Hinweise auf wichtige Websites. Lassen Sie auch Kursteilnehmer/innen, die (noch) wenig Erfahrung mit der Nutzung des Internets haben – falls mit der Infrastruktur am Kursort möglich – die angegebenen Zugänge erproben. Die KT sollen unter Ihrer Anleitung oder derjenigen von erfahrenen Kolleginnen und Kollegen im Kurs die Möglichkeit erhalten, die angegebenen Internet-Adressen aufzusuchen und die angebotenen Informationen zu erkunden.

Diskussionen steuern

Sie können die Gespräche, zu denen die Übungen auf den Arbeitsblättern anregen, diese sind grafisch mit drei Sprechblasen gekennzeichnet, mit kurzen schriftlichen Unterrichtssequenzen ins Rollen bringen, steuern und abschliessen. Verwenden Sie dazu die Technik der angefangenen Sätze.

Gesprächsvorbereitung: Das schriftliche Ordnen von Gedanken und Fragen sowie die sprachliche Aufbereitung des eigenen Vorwissens zu einem gegebenen Thema sind wichtige Vorbereitungsschritte für eine erfolgreiche Gesprächsrunde.

Gesprächssteuerung: Sollte eine Diskussion (zu) heftig werden oder sind die Redebeiträge einseitig auf einzelne KT verteilt, können Sie die Diskussion unterbrechen und alle KT bitten, zu einem der folgenden angefangenen Sätze Notizen zu machen, entweder individuell auf ein persönliches Notizblatt oder – für den weiteren Diskussionsverlauf anregender – auf Papierstreifen, die anschliessend für alle lesbar auf eine Pinnwand geheftet, an eine Wand gehängt oder auf dem Boden ausgelegt werden: «Der wichtigste Gedanke aus dem bisherigen Gespräch ist für mich folgender: ...». «Dieses Argument, diese Idee haben wir bis jetzt noch nicht diskutiert: ...». «Ich möchte noch folgende Fragen zum Thema stellen: ...».

Gesprächsabschluss: Alle KT notieren auf Papierstreifen Antworten auf Fragen wie: «Das Wichtigste aus dem Gespräch ist für mich: ...». «Diese Punkte möchte ich weiter diskutieren: ...». «Darüber möchte ich noch mehr erfahren: ...». Die Notizen werden im Anschluss daran zur Lektüre durch die anderen KT aufgehängt, um das weitere Vorgehen im Unterricht zu planen.

Wortschatz klären und Inhalte merkbar machen

Einige Arbeitsblätter tragen zur Sicherung des Verständnisses von wichtigen staatskundlichen Begriffen bei (vgl. AB 3, 5, 6, 8). Andere helfen, Namen, Zahlen und Fakten merkbar zu machen (vgl. AB 1, 2). Diese Übungen lassen sie mit Vorteil in Partnerarbeit lösen und die Ergebnisse durch die KT mit den Angaben in ECHO vergleichen, bevor Sie sie gemeinsam im Plenum korrigieren.

Arbeitsblätter im Unterricht

Zum Abschluss folgen Vorschläge für den Einsatz einzelner Arbeitsblätter im Unterricht:

Arbeitsblatt 1, Ü 2 (ECHO → Seite 3)

Ziel: Vergleiche mit Herkunftsländern ermöglichen (zeichnen und eine Stichwortliste mit Zahlen und Fakten ergänzen).

Vorgehen im Unterricht: Die KT kennen die verlangten Angaben in der Regel nicht alle auswendig. Lexika, Internet oder Bekannte und Verwandte können helfen. Übung im Unterricht vorbesprechen, Lösungen so weit wie möglich eintragen lassen, danach Zeichnung und Komplettierung der Einträge als Auftrag für zu Hause erteilen.

Arbeitsblatt 3, Ü 2 (ECHO → Seite 7)

Ziel: Meinungen zu sinnvollen Zielen für die schweizerische Aussenpolitik bei den KT abholen und untereinander austauschen lassen (Diskussion).

Vorgehen im Unterricht: Umsetzung im Schneeballsystem. Die KT bestimmen zuerst einzeln das für sie individuell wichtigste Ziel der schweizerischen Aussenpolitik und erstellen für die weiteren Ziele eine Prioritätenliste. Danach handeln je zwei KT in Partnerarbeit das Ziel aus, das für beide gemeinsam am wichtigsten ist und erstellen für die Plätze zwei bis fünf eine neue Prioritätenliste. Anschliessend setzen sich je zwei Paare zusammen und bestimmen gemeinsam das Ziel, das sie zu viert am wichtigsten finden. Schliesslich bestimmt die ganze Kursgruppe das für sie wichtigste Ziel der schweizerischen Aussenpolitik und erstellt eine Prioritätenliste für die Plätze zwei bis vier.

Arbeitsblatt 4, Ü 2, 3, 4 (ECHO → Seite 7)

Ziel (Ü2): Bewusstsein schaffen über den Stand der Umwelt- und Recycling-Massnahmen, die in der Schweiz getroffen werden sowie über die Anforderungen, die durch diese an Privathaushalte und -personen gestellt werden.

Vorgehen im Unterricht: Puzzle-Methode. Die Hälfte der Lerngruppe beantwortet in Kleingruppen die Fragen zu Kehrichtabfuhr und Recycling, die andere Hälfte die Fragen zur Wasserversorgung. Danach informieren sich je zwei Kleingruppen gegenseitig über die Ergebnisse.

Ziel (Ü3): Das Funktionieren einer Kehrichtverbrennungs- oder Wasserkläranlage vor Ort kennen lernen (Aussenerkundung, Exkursion).

Vorgehen im Unterricht: Lerngruppe und KL bereiten die Exkursion gemeinsam vor und werten die daraus gewonnenen Einsichten aufgrund von Fotos aus, die während des Besuchs der Anlagen von KT gemacht worden sind und/oder mit Informationsmaterialien (Prospekte, Pläne), die ihnen von den Betrieben ausgehändigt worden sind.

Ziel (Ü4): Vergleiche mit dem Herkunftsland ermöglichen und in der Lerngruppe austauschen (Gespräch).

Vorgehen im Unterricht: Die KT beziehen sich auf die in Ü 3 erarbeiteten Dokumentationen und bereiten ihre Redebeiträge zur Entsorgung des Haushaltabfalles und/oder zur Wasserversorgung im Herkunftsland schriftlich vor.

Arbeitsblatt 9, Ü 1 und Ü 2 (ECHO → Seite 8-10)

Ziel: Informationen zur Einwohnerzahl und zu den Staatsorganen des Wohnkantons und der Wohngemeinde sammeln (Recherche).

Vorgehen im Unterricht: Besprechen Sie mit den KT, wie sie am besten zu den nachgefragten Informationen kommen (Gemeindverwaltung, Informationsbroschüren) und unterstützen Sie sie bei den Nachforschungen.

Arbeitsblatt 10, Ü 1 (ECHO → Seite 11)

Ziel: Eigene Erfahrungen und Erlebnisse im Kontakt mit Behörden und Verwaltungen (am Schalter und auf dem Korrespondenzweg) schildern und in der Lerngruppe austauschen (Gespräch).

Vorgehen im Unterricht: Die KT wählen aus den ersten sechs Fragen zwei oder drei aus, beantworten diese individuell oder zu zweit, bevor die gemachten Erfahrungen im Plenum ausgetauscht werden. Danach beantworten die KT in Kleingruppen und/oder im Plenum die Fragen 7 und 8. Werden die Antworten noch schriftlich festgehalten, entsteht ein kurzes Vademekum mit Tipps für den Kontakt mit Verwaltungen.

Arbeitsblatt 12, Ü 1, 2 (ECHO → Seite 14)

Ziel (Ü1): Vier ausgewählte Grund- und Menschenrechte im Textlaut der Bundesverfassung (Auszüge) kennen lernen und diskutieren.
Vorgehen im Unterricht: Genaues Verständnis der Textauszüge ermöglichen; Diskussion mit schriftlichen Aufträgen strukturieren.

Ziel (Ü2): Die Gleichstellung von Mann und Frau in der Schweiz und die damit zusammenhängenden Werte und Haltungen thematisieren (Diskussion).

Vorgehen im Unterricht: Fragen inhaltlich klären, danach die Lerngruppe wählen lassen: Welche von den vier Fragen wollen Sie zuerst diskutieren? Bei unterschiedlichen Interessen, verschiedene Diskussionsgruppen bilden. Ergebnisse der Gespräche schriftlich mit Stichwörtern auf Papierstreifen festhalten lassen und im Kurs zur Einsicht für alle aufhängen oder auslegen. Danach individuelle Stellungnahmen zu den Stichwörtern und die Fortsetzung der Diskussion ermöglichen. Die Kursleitung übernimmt die Rolle der Repräsentantin, des Repräsentanten der zielgesellschaftlichen Gegebenheiten. Für vertiefte Informationen die angegebene Internet-Adresse konsultieren (ECHO, Seite 14).

Arbeitsblatt 20, Ü 1 (ECHO → Seite 2, 6, 12,18, 24, 30)

Ziel: Eindrücke zur Schweiz austauschen (Diskussion).

Vorgehen im Unterricht: Das Blatt liefert Gesprächsanlässe, mit denen persönliche Erfahrungen und Meinungen von den KT abgeholt werden können. Es kann zu Beginn, mitten drin oder gegen Ende eines Kurses eingesetzt werden.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Kursteilnehmer/innen viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit ECHO!